

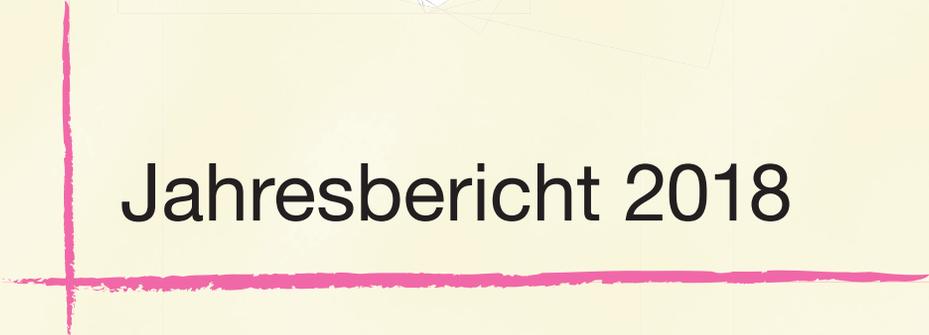


alzheimer

Alzheimervereinigung Kanton Zürich



Jahresbericht 2018



Bericht des Präsidenten 2018



Bereits ist wieder ein Jahr vergangen und wir können mit Stolz auf das Erreichte des abgeschlossenen Jahres zurückschauen. Nach Jahren des Aufbaus und Wachstums stand das Jahr 2018 unter den Stichworten Konsolidierung und Vorbereitung. Die im vergangenen Jahr gestarteten Projekte (Zugehende Beratung, ALZ-Gipfeltreffen, Demenzfreundliche Gesellschaft/Gemeinde) wurden in den zwölf hinter uns liegenden Monaten etabliert, integriert und evaluiert, so dass eine aussichtsreiche Basis für die kommenden Jahre geschaffen werden konnte.

Bereits in der zweiten Hälfte des Jahres haben wir die Vorbereitungen für unser 25-Jahre-Jubiläum 2019 in Angriff genommen. Eine Arbeitsgruppe hat sich der Planung der verschiedenen Anlässe angenommen und ein spannendes Programm auf die Beine gestellt. Wir freuen uns, wenn wir Sie am einen oder anderen Anlass persönlich treffen können.

Leider hat sich auch im vergangenen Jahr keine Aussicht auf eine medikamentöse Therapie von Demenz ergeben. Im Gegenteil, eine Heilmethode gegen die Krankheit liegt derzeit noch in weiter Ferne. Grund genug für uns, unsere Arbeit auch zukünftig mit vollem Einsatz auf die Betroffenen und die Angehörigen auszurichten. Auch weiterhin stehen die Bedürfnisse unserer Klienten an erster Stelle und bilden die Messgrösse für die Wirksamkeit unserer Massnahmen. Wir haben viele Ideen, suchen Kooperationen und sind offen für bereichsübergreifende Projekte.

Herzlichen Dank

Damit wir als gemeinnütziges Unternehmen unsere Arbeit auch zukünftig erledigen können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wie auch schon in den vergangenen Jahren bildete der Sockelbeitrag der PFD Stiftung eine wichtige Grundlage für unser Schaffen. Nebst der finanziellen Unterstützung steht uns die PFD Stiftung, insbesondere die Präsidentin, Ruth Rutman, auch bei Fragen geschäftlicher Ausrichtung und Projektmanagement als Diskussionspartnerin und Beraterin zur Verfügung. Aus diesem Grund möchte ich Ihnen die PFD Stiftung in diesem Jahresbericht auch etwas genauer vorstellen.

Besonders erwähnen möchte ich zudem die Age-Stiftung, die für unser Projekt «Zugehende Beratung» im 2018 einen Stiftungsbeitrag gesprochen hat. Überdies ermöglicht uns die Age-Stiftung die Durchführung einer Begleitstudie zur Identifikation von Verbesserungsmöglichkeiten in der Umsetzung. Auch im kommenden Jahr dürfen wir auf finanzielle Unterstützung zählen. An dieser Stelle möchte ich einen grossen Dank an die Age-Stiftung aussprechen.

Ein weiterer grosser Dank gebührt auch unseren 1'975 Mitgliedern (Gesamtschweiz: 10'785), unseren Freiwilligen und den Freunden unserer Vereinigung, die unsere Arbeit mit viel Engagement, Interesse und Motivation verfolgen und begleiten.

Auch den externen Partnern in Spitälern, in Gemeinden, in der öffentlichen Verwaltung, in Institutionen und Organisationen sowie unserer Dachorganisation Alzheimer Schweiz möchte ich für die gute Zusammenarbeit herzlich danken. Nur durch dieses gemeinsame Schaffen können wir die Lebenssituation der Betroffenen substantiell verbessern. Es freut mich sehr, dass dies auch im vergangenen Jahr möglich war.

Vorstandsarbeit

Anlässlich der letzten Generalversammlung wurde der Vorstand erneuert und vergrössert. Nach langen verdienstvollen Jahren sind PD Dr. Albert Wettstein und Hilda Portmann aus dem Vorstand ausgetreten. Gleichzeitig konnten wir mit Jsabelle Fähndrich, Vroni Mazenauer, Dr. Bettina Ugolini und Dr. Florian Riese die vakanten Sitze besetzen, den Vorstand vergrössern und um weitere wertvolle Fachkompetenz ergänzen. Der Vorstand trifft sich ebenfalls in Arbeitsgruppen, um ausgewählte Themen in kleinerem Gremium zu diskutieren und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle als weitere fachliche Ressource zu unterstützen.

Insgesamt hat sich der ehrenamtlich arbeitende Vorstand zu sieben Sitzungen getroffen und über die strategische Ausrichtung, kantonale Projekte und über Belange, die die Alzheimervereinigung als Ganzes betreffen, gesprochen. Dabei wurde auf die Abgrenzung zwischen operationaler und strategischer Führung stets grossen Wert gelegt. Die sehr unterschiedliche Fachexpertise der Vorstandsmitglieder erlaubt uns, Themen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und bestmögliche Lösungen für anstehende Fragen zu finden. Damit sind wir für ein zukünftiges erfolgreiches Schaffen bestens aufgestellt.

Unsere Mitarbeitenden

All dies möglich gemacht haben in den letzten zwölf Monaten das Team der Geschäftsstelle der Alzheimervereinigung Kanton Zürich mit der motivierten Geschäftsleitung, die Mitarbeitenden des Entlastungsdienstes und der ALZ-Gipfeltreffen sowie alle Freiwilligen, die durch das ganze Jahr mitgearbeitet und einen so grossen Einsatz geleistet haben. Ihnen allen gebührt ein grosser Dank für den kompetenten und wirksamen Einsatz. Es ist wirklich beeindruckend, ein solches Team von Mitarbeitenden für eine so wichtige Arbeit im Einsatz zu erleben. Ich wünsche allen Kraft, Freude und Energie für die weitere wichtige und sinnvolle Arbeit in unserer Vereinigung.

Allen Menschen, welche demenziell erkrankt sind oder im Umfeld von dieser Krankheit mitbetroffen sind, wünsche ich Hoffnung, Ermutigung und hilfreiche Begleitung – wir sind und bleiben gerne für Sie da.

Dr. Jürg Schmid
Präsident der Alzheimervereinigung Kanton Zürich

Organisation und Mitglieder

Vorstand

Der Vorstand der Alzheimervereinigung Kanton Zürich setzte sich Ende des Berichtsjahres aus folgenden Mitgliedern zusammen:



Von links nach rechts:
Dr. Jürg Schmid (Präsident)
Walter Bosshard
Isabelle Fähndrich
Martin Keller (Quästor)
Dr. Florian Riese
Silvia Seiz-Gut (Vizepräsidentin)
Vroni Mazenauer
Nicht im Bild:
Franziska Kleger
Dr. Bettina Ugolini

Mitarbeitende der Geschäftsstelle

Im vergangenen Jahr hat Chantal Greuter die Geschäftsstelle verlassen, ansonsten blieb der Mitarbeiterinnenbestand an der Geschäftsstelle unverändert. Die folgenden sieben Mitarbeiterinnen haben sich im Jahr 2018 ein Arbeitspensum von 4.1 Vollzeitstellen geteilt:

Christina Krebs	Geschäftsleiterin
Anita Alimi	Mitarbeiterin Administration
Beatrice Gfeller	Leitung Administration / Geschäftsleitung
Caroline Grünwald	Leiterin Entlastungsdienst / PR / Geschäftsleitung
Lisbeth Stocker	Mitarbeiterin Beratung
Tamara Storz	Mitarbeiterin Kommunikation
Irène Taimako-Fischer	Mitarbeiterin Zugehende Beratung

Mitarbeitende im Entlastungsdienst

Per Ende Jahr waren rund 32 Personen regelmässig im Entlastungsdienst tätig. Insgesamt haben diese 4740 Stunden bei Klienten geleistet.

Mitarbeitende in den ALZ-Gipfeltreffen

In der Leitung der verschiedenen ALZ-Gipfeltreffen sind derzeit 10 Mitarbeitende tätig. Zusammen haben diese im 2018 rund 310 Treffen veranstaltet.

Mitarbeitende Öffentlichkeitsarbeit

Im 2018 waren sechs Mitarbeitende im Bereich Öffentlichkeitsarbeit tätig, die während circa 375 Stunden Einsätze an Messen, Märkten und weiteren Veranstaltungen geleistet haben.

Freiwillige Mitarbeitende

Im Rahmen der ALZ Gipfeltreffen, der ALZ-Ferienwochen, der Musiktherapie und im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit waren rund 60 Personen während circa 3500 Stunden mit viel Herzblut und Engagement für die Alzheimervereinigung Kanton Zürich tätig.

Laufende Projekte

Demenzfreundliche Gemeinde / Gesellschaft

Auch im vergangenen Jahr hat sich die Projektgruppe, bestehend aus Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und des Vorstands, intensiv mit dem Thema «Demenzfreundliche Gemeinde/Gesellschaft» beschäftigt. Die bereits formulierten drei Grundsätze

- 1.) *Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sollen ein gutes Leben führen können,*
- 2.) *die Öffentlichkeit ist informiert und sensibilisiert, und*
- 3.) *die physische Umgebung ist wichtig*

haben ihre Gültigkeit behalten, wurden aber dieses Jahr konkretisiert und in eine umsetzbare Form gebracht.

Die Alzheimervereinigung Kanton Zürich hat zu Beginn des Jahres alle Gemeinden des Kantons angeschrieben und die für die Altersarbeit verantwortlichen Gemeinderatsmitglieder und Verwaltungsmitarbeitenden ermittelt. Rund 100 Gemeinden konnte anschliessend ein Vorschlag für eine mögliche Neudefinition der Legislaturziele unter der Berücksichtigung der formulierten Grundsätze unterbreitet werden. Mit ersten Gemeinden konnten bereits Kontakte geknüpft und erste Vorhaben umgesetzt werden. Das erklärte Ziel der Alzheimervereinigung Kanton Zürich ist, mit möglichst vielen Gemeinden ins Gespräch zu kommen und die Lebenssituation von Erkrankten wie auch von Angehörigen auf kommunaler Ebene zu verbessern.

Weitere Informationen zum Projekt sind auf der Homepage erhältlich (www.alz-zuerich.ch).

ALZ-Gipfeltreffen

Unter der fachkundigen Leitung von Regula Bockstaller haben sich die ALZ-Gipfeltreffen als Angebot innerhalb der Produktpalette der Alzheimervereinigung Kanton Zürich gut etabliert, und das Konzept hat sich bewährt: im Rahmen der ALZ-Gipfeltreffen kann die Erhaltung der Fähigkeiten von Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten gezielt unterstützt, das Selbstvertrauen gestärkt und das Wohlbefinden gefördert werden. Noch ist die Auslastung einzelner Standorte nicht optimal, Aufbauarbeit benötigt meistens mehr als ein paar Monate, so dass die Kostendeckung der Treffen derzeit nicht erste Priorität hat. Aufgrund der Subventionen des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) und verschiedenen Unterstützungsleistungen von Gemeinden und lokalen Institutionen ist die Finanzierung der Treffen derzeit gesichert, ohne ausschliesslich von Teilnehmerbeiträgen abhängig zu sein.

Das Feedback der Teilnehmer sowie der Angehörigen ist durchwegs positiv. Im 2018 wurden zwei weitere ALZ-Gipfeltreffen in Uster und Opfikon geöffnet. Leider hat sich gezeigt, dass die Nachfrage in Uster nicht gross genug ist, so dass dieses ALZ-Gipfeltreffen nach wenigen Durchführungen wieder geschlossen wurde. Anstelle dessen wurde die Planung eines Treffens in Zollikerberg/Zollikon in Angriff genommen, das im Februar 2019 die Türen öffnet. In den letzten zwölf Monaten haben 314 Treffen mit durchschnittlich 5.5 Teilnehmern stattgefunden. Für das kommende Jahr wird ein leichter Anstieg der Anzahl Treffen erwartet.

Kontakt:

Alzheimervereinigung Kanton Zürich
Seefeldstrasse 62
8008 Zürich
Telefon 043 499 88 63
info@alz-zuerich.ch
www.alz-zuerich.ch

Auf der Webseite finden sich weitere interessante Informationen zum Thema Demenz und Alzheimer. Besuchen Sie uns auch auf unserer Facebookseite oder auf Instagram.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
09.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr

Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr

Spendenkonto:

PC-Konto 80-36866-5
IBAN CH17 0900 0000 8003 6866 5

Impressum:

Datum:	5. April 2019
Konzept, Idee:	Alzheimervereinigung Kanton Zürich
Layout, Bildbearbeitung:	Katharina Gerber, Dübendorf
Druck:	Akeret Druck AG, Dübendorf
Fotos:	Mitarbeitende Alzheimervereinigung Kanton Zürich

PFD-Stiftung

Interview mit Ruth Rutman, Präsidentin der PFD Stiftung



Ruth Rutman, seit Jahren unterstützt die Paulie und Fridolin Düblin Stiftung die Alzheimervereinigung substanzuell. Wie ist es dazu gekommen? Die Geschichte begann bereits schon einige Jahre vor dem Tod von Paulie Düblin im Jahre 1999 und dem Tod von Fridolin Düblin 2002. Er hatte seine Frau Paulie während der langen Jahre ihrer Demenzerkrankung gepflegt. So hat er die vielen Schwierigkeiten, die eine Demenzerkrankung eines Angehörigen mit sich bringt, selbst erfahren. Er hat erlebt, wie wenig man über die Erkrankung wusste und vor allem auch, wie gering die Unterstützung war.

Wirklich zählen konnte er in dieser schweren Zeit auf die Alzheimervereinigung Kanton Zürich (ALZ ZH) und deshalb wurde diese auch in seinem Testament berücksichtigt. Die ALZ ZH hat im Jahr 2004 mit diesem Erbe und im Gedenken an das Ehepaar Düblin die „Paulie und Fridolin Düblin Stiftung (PFD Stiftung)“ errichtet. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, dort finanziell beizustehen, wo die eigenen Mittel von Betroffenen und Familien nicht (mehr) ausreichen, um den Verbleib eines an Demenz erkrankten Menschen im häuslichen und familiären Umfeld weiterhin zu ermöglichen.

Was heisst das genau? Und wie ist die Vorgehensweise, wenn jemand ein Gesuch einreichen möchte? Die PFD Stiftung finanziert, und folgt damit den Vorstellungen von Herr Düblin, in erster Linie Massnahmen der ambulanten und teilstationären Betreuung. Darüber hinaus leistet die PFD Stiftung auch Anschubfinanzierungen für Projekte im Demenzbereich. Gesuche können grundsätzlich von Direktbetroffenen, Angehörigen, Beratungsstellen, Institutionen und Organisationen eingereicht werden. Die genauen Bedingungen sind auf der Website der Stiftung (www.pfd-stiftung.ch) aufgeführt. Dort kann auch das Antragsformular online ausgefüllt und die Beilagen zu den Gesuchen hochgeladen werden.

In welchen Fällen gewährt die PFD Stiftung finanzielle Unterstützung? Die PFD Stiftung ist flexibel und kann rasch handeln, z.B. bei Notsituationen und wenn eine Überbrückung notwendig wird. Meistens sind es Beiträge an die Kosten der Betreuung von Menschen mit Demenz im bisherigen Umfeld. Es können jedoch auch stationäre Kurz- und Ferienaufenthalte von an Demenz erkrankten Menschen zur Entlastung der Angehörigen finanziert werden. Die PFD Stiftung ist zudem interessiert, innovative Projekte zu unterstützen oder als Anschub mitzufinanzieren, welche die Situation von an Demenz erkrankten Menschen und deren Angehörigen verbessern. Die Palette ist breit: zum Beispiel Beiträge an Bücher, Ausstellungen zum Thema Demenz oder Projekte, die Menschen mit Demenz Freude bereiten.

Wer entscheidet nach welchen Kriterien über die Gesuche? Der Stiftungsrat trifft sich viermal pro Jahr und bespricht die eingegangenen Gesuche und entscheidet abschliessend, was finanziert wird und was nicht. Jedes Gesuch wird individuell angeschaut. Der Stiftungsrat hat sich selbst auch Leitlinien für die Bewertung der Anträge gegeben. Derzeit besteht der Stiftungsrat aus fünf Stiftungsrätinnen und -räten, die fachliches Knowhow aus ganz unterschiedlichen Bereichen mitbringen. Alle sind jedoch direkt oder indirekt mit dem Thema Demenz konfrontiert.

Können Sie mir einige Beispiele für unterstützte Projekte nennen? Im vergangenen Jahr hat die PFD Stiftung zum Beispiel die Druckkosten für den Leitfaden «Lebensende mit Demenz» des Zentrums für Gerontologie der Universität Zürich übernommen. Ausserdem unterstützte sie den Verein Humor Dessert Zürich und übernahm das Honorar der Clownin an den Anlässen des Vereins. Die Stiftung unterstützt, wie gesagt, auch an Demenz erkrankte Menschen und deren Familien. Es macht mich immer sehr nachdenklich, aus den Gesuchen zu sehen, mit wie wenig Geld viele Familien über die Runden kommen müssen und wie stark sich Familienangehörige bei der Betreuung engagieren. Oft wird erst spät Hilfe geholt, dies auf Kosten der eigenen Gesundheit. Übrigens: alle Gesuche werden vertraulich behandelt und die Informationen stehen nur den Stiftungsrätinnen und -räten zur Verfügung.

Wird die Alzheimervereinigung Kanton Zürich auch zukünftig auf die Beiträge der PFD Stiftung zählen können? Ein Teil der jährlich zur Verfügung stehenden Mittel der PFD Stiftung fliesst an die ALZ ZH zurück, da sie ja die Stifterin ist. Wir nennen dieses Geld „Sockelbeitrag“, weil es einen Teil der Grundfinanzierung der ALZ ZH darstellt. Es ist somit ein Beitrag, der diese befähigt, auch weiterhin beim Thema Demenz führend zu sein und der dazu beiträgt, ihr vielfältiges Angebot an Hilfe und Unterstützung aufrecht zu erhalten. Zu sagen ist, dass das Geld nicht „einfach so“ fliesst, sondern dass die ALZ ZH genau über die Verwendung der Gelder für die geplanten Projekte Auskunft geben muss.

Was ist Ihre persönliche Motivation für Ihre Tätigkeit als Präsidentin des Stiftungsrates? Tja, ich bin eigentlich vor vielen Jahren einfach so „reingerutscht“ ins Thema Demenz, oder besser gesagt, das Thema hat mich eingeholt, als meine Mama an Demenz erkrankte. Die Motivation ist immer noch die gleiche wie damals: es gibt noch so viel zu tun beim Thema Demenz, und wenn ich da weiterhin einen kleinen Beitrag leisten kann, dann tue ich es gerne.

Vielen herzlichen Dank für das Gespräch.

Blitzlichter des vergangenen Jahres

Wiederum waren die letzten zwölf Monate gefüllt mit vielen Ereignissen und Höhepunkten. Einige davon sollen in der Folge nochmals erwähnt werden:

Verleihung des ALZ-Fokuspreises 2018 an Michael Schmieder



Anlässlich des Weltalzheimertages hat die Alzheimervereinigung Kanton Zürich den diesjährigen Fokuspreis einem Pionier in der Demenzarbeit überreicht: Michael Schmieder. Als Buchautor, Referent, Leiter der Sonnweid und Ethiker hat er einer breiten Öffentlichkeit einen neuen Blick auf die Krankheit und deren Umgang ermöglicht und die Demenzarbeit national wie auch international stark geprägt. Sein bisheriges Lebenswerk wurde an einem stimmungsvollen Anlass im Konservatorium Zürich unter Mitwirkung von vielen Freunden und Bekannten sowie Patrick Bebelaar am Klavier ausgezeichnet.

Erster Preis im Projektwettbewerb des Gesundheitsnetzes 2025

Am 17. Mai 2018 - während der eigenen Generalversammlung - wurde die Alzheimervereinigung Kanton Zürich als Gewinnerin des Projektwettbewerbs 2018 des Gesundheitsnetzes 2025 ausgezeichnet.

Das Gesundheitsnetz 2025 fördert die Vernetzung von Akteuren, neue Zusammenarbeitsformen und innovative Angebote im Zürcher Gesundheitswesen.

Ausgezeichnet wurde das Projekt «Zugehende Beratung bei Demenz» aufgrund dessen Beitrags zur patientenorientierten und integrierten Gesundheitsversorgung im Kanton Zürich.



Alzheimer-Ferien in Oberägeri und in Interlaken

Während zwei Wochen konnten auch in diesem Jahr 20 demenzbetroffene Paare fast sorglose Ferientage im Hotel Ländli in Oberägeri oder im Hotel Artos in Interlaken verbringen. Es hat sich auch dieses Jahr wieder gezeigt, dass dieses Angebot von allen Teilnehmern sehr geschätzt wird und ein paar Tage Ferien Entspannung, Freude und Entlastung bringen können.

Zooführungen



In Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank und dem Zoo Zürich konnten im 2018 insgesamt drei Zooführungen für Menschen mit Demenz veranstaltet werden.

In kleinen Gruppen wurden die Teilnehmenden von Mitarbeitenden des Zoos durch Teilbereiche der Anlage geführt. Dabei wurde viel Wert darauf gelegt, dass alle Sinne angesprochen wurden – nicht nur die Augen und die Ohren. Viel Spannendes und Wissenswertes wurde erzählt und dabei konnten auch immer wieder Erinnerungen geweckt werden. Dies führte zu einem rundum stimmigen Erlebnis für alle Beteiligten. Auch für das nächste Jahr sind wieder Zooführungen geplant.

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist eine der Hauptaufgaben der Alzheimervereinigung Kanton Zürich. Inklusion und Integration von Menschen mit Demenz ist nur dann möglich, wenn die Bevölkerung für das Thema Demenz sensibilisiert ist und die oft mit dem Thema verbundene Tabuisierung überwunden werden kann. Auch im 2018 war die Alzheimervereinigung deshalb wiederum im ganzen Kanton unterwegs – leider jedoch ohne das altbekannte Infomobil, das seit dem letzten Jahr nicht mehr zur Verfügung steht. Trotzdem war die Alzheimervereinigung Kanton Zürich an verschiedenen Messen (Winti Mäss, Ustermesse, Expo 60plus, DemenzMeet etc.), kommunalen Anlässen und Veranstaltungen im Zusammenhang mit Demenz vertreten. Die Nachfrage nach Informationen und Kurzberatungen ist trotz mittlerweile hohem Wissensstand der Bevölkerung immer noch gross, und die Niederschwelligkeit eines Messe- / Veranstaltungsauftrittes eignet sich bestens für eine erste Kontaktaufnahme.

Nach unzähligen Einsätzen an verschiedensten Veranstaltungen haben sich Monika Schümperli und Heinz Hui entschieden, die Öffentlichkeitsarbeit in neue Hände zu geben.

Die Alzheimervereinigung Kanton Zürich möchte sich für ihren langjährigen Einsatz, die unzähligen Gespräche, die vielen Stunden (manchmal auch an exponierten Standorten) und ihr grosses Engagement bedanken.



Finanzen / Finanzbericht 2018

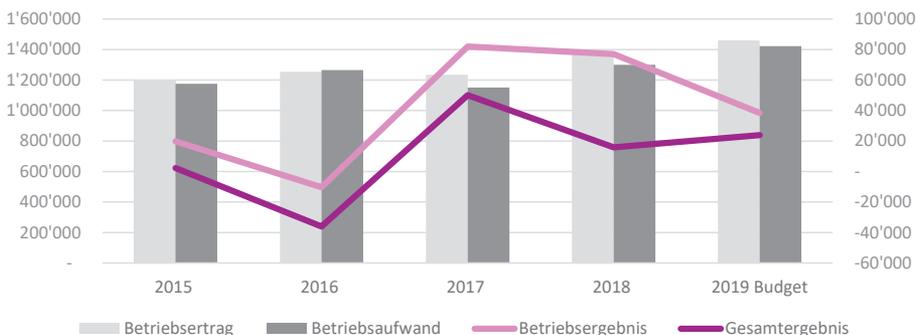
Jahresabschluss 2018 mit Budget 2019

Konto	Text	2017 effektiv	2018 Budget	2018 effektiv	2019 Budget
3	Ertrag, Einnahmen				
3000	Einzelmitglieder	81'052	83'000	81'785	82'000
3010	Kollektivmitglieder	11'600	15'000	12'200	12'000
3020	Zuweisung von PFD Stiftung	250'000	250'000	250'000	250'000
3030	Sponsoring ZKB	-	-	-	30'000
3150	Kantonsbeiträge	62'000	62'000	62'000	62'000
3200	Zusatzspenden Mitglieder	32'940	30'000	38'217	40'000
3210	Gönner, Fundraising	51'698	42'000	39'154	40'000
3215	Stiftungsbeiträge	88'000	80'000	65'000	65'000
3220	Todesfallspenden	53'306	50'000	56'762	50'000
3225	Jubiläums- u. Geburtstagsspenden	1'000	2'500	1'185	1'000
3230	Firmen, Private, Andere	33'723	25'000	27'407	25'000
3235	Spenden für kostenlose Beratung	6'273	5'000	2'940	5'000
3240	Zweckgebundene Spenden	30'100	68'000	136'515	70'000
	Legate und Erbschaften	-	10'000	3'500	50'000
30-33	Total Beiträge + Spenden	701'692	722'500	776'665	782'000
34	Ertrag Dienstleistungen	158'792	346'920	325'742	458'305
	Ertrag Entlastungsdienst	374'260	303'066	274'595	220'000
35	Neutrale Erträge, Zinsen	-1'128	-500	-1	-
3	Total Betriebsertrag	1'233'618	1'371'986	1'377'001	1'460'305
5 + 6	Aufwand, Ausgaben				
5	Personalaufwand Geschäftsstelle	-545'414	-576'442	-551'290	-599'920
	Personalaufwand Entlastungsdienst	-274'106	-203'967	-156'169	-172'423
	Personalaufwand ALZ-Gipfeltreffen	-	-155'036	-197'182	-214'200
60	Raumaufwand	-58'176	-59'460	-58'361	-58'560
61	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-22'844	-15'500	-16'485	-14'000
62	Sachversicherungen	-1'586	-1'800	-1'466	-2'000
63	Verwaltungsaufwand	-57'626	-52'800	-41'653	-43'550
64	Aufwand für Dienstleistungen	-125'821	-215'728	-193'295	-213'780
65	Öffentlichkeitsarbeit, Anlässe	-66'070	-74'000	-84'156	-73'500
68	Projekte	-	-15'000	-	-30'000
5 + 6	Total Betriebsaufwand	-1'151'642	-1'369'733	-1'300'057	-1'421'933
9	Betriebsergebnis	81'976	2'253	76'944	38'372
3600	Fonds Entnahmen für Betrieb	-11'500	38'000	-34'715	12'375
4000	Abgaben an Zentralsekretariat	-16'800	-17'850	-16'970	-17'850
6600	Abschreibungen	-3'617	-3'600	-9'367	-9'000
9	Gesamtergebnis	-50'059	18'803	15'893	23'897
	Zuweisung/Entnahme freies Kapital	30'059		15'893	
	Zuweisung Projektfonds	-20'000			

Bilanz

Konto	Text	2015	2016	2017	2018
100	Flüssige Mittel	105'177	79'197	142'724	157'821
110	Forderungen	76'611	122'727	104'731	154'811
130	Transitorische Aktiven	59'276	8'602	9'813	13'176
140	Wertschriften	1	1	0	0
150	Sachanlagen	2	7'902	10'300	22'500
1	Total Aktiven	241'068	218'430	267'568	348'307
200	Kreditoren	4'029	3'167	16'648	11'648
230	Transitorische Passiven	30'612	30'200	26'410	57'590
	Übrige Kurzfr. Verbindlichkeiten	31'136	37'456	15'345	19'297
231	Zweckgebundene Fonds	0	8'375	19'875	54'590
280	Vereinskapital	175'290	139'231	169'290	185'182
270	Projektfonds			20'000	20'000
2	Total Passiven	241'068	218'430	267'568	348'307

Entwicklung Betriebsertrag, Aufwand und Betriebs-/Gesamtergebnis 2015 - 2019 (Budget)



Im Gesamtergebnis sind zusätzlich zum Betriebsertrag Fondsentnahmen/Zuweisungen, die Abgaben ans Zentralsekretariat (Alzheimer Schweiz) und die Abschreibungen enthalten.

Finanzbericht 2018

Auch dieses Jahr konnte die Jahresrechnung erfreulicherweise mit einem positiven Resultat abgeschlossen werden. Der Gewinn von CHF 15'893 ist nebst einigen substantiellen zweckgebundenen Spenden auch auf den Beitrag der Age-Stiftung zurückzuführen, die unser Projekt «Zugehende Beratung» im 2018 massgeblich finanziell unterstützt und zusätzlich auch die Durchführung einer Begleitstudie ermöglicht hat.

Die per 1. Januar 2018 übernommenen sowie die während des Jahres eröffneten ALZ-Gipfeltreffen befinden sich noch in der Aufbauphase, so dass eine Kostendeckung noch nicht im Vordergrund steht. Deren Entwicklung wird jedoch eng überwacht, so dass allfällige Massnahmen frühzeitig eingeleitet werden können. Auf der Ausgabenseite fallen in diesem Zusammenhang auch die höheren Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr ins Auge. Der Entlastungsdienst arbeitet weiterhin kostendeckend, auch wenn die Anzahl der verkauften Stunden rückläufig ist. Aufgrund des sorgfältigen Umgangs mit den Finanzen konnten die betrieblichen Kosten grundsätzlich unter Budget gehalten werden. Per 31.12.2018 verfügt unsere Organisation über ein Vereinskonto von CHF 205'182.

Das Budget 2019 steht im Zeichen des Jubiläumsjahres. Verschiedene Stiftungen haben bereits Jubiläumsbeiträge zugesagt und ermöglichen damit die Veranstaltung von speziellen Anlässen und Aktionen ausserhalb des normalen Betriebsbudgets. Besondere Unterstützung hat auch die Zürcher Kantonalbank in Form einer Sponsoring-Partnerschaft zugesagt. Dies bedeutet nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern auch Zugang zu deren Beziehungsnetz. Zusätzlich wird im 2019 die Auszahlung einer Erbschaft in der Höhe von circa CHF 45'000 erwartet. Zu Angeboten ohne Kostendeckung werden Finanzierungsgesuche bei Gemeinden, Stiftungen und sonstigen Institutionen gestellt. Ein strenges Kostenmanagement im Rahmen unseres Kerngeschäftes bleibt auch im kommenden Jahr Thema, so dass ein budgetierter Gewinn 2019 von CHF 23'897 erwartet wird.

Wie in den vergangenen Jahren wird der Betrieb der Geschäftsstelle auch 2019 von der Paulie und Fridolin Dübli Stiftung mit insgesamt CHF 250'000 sowie dem Kanton Zürich mit CHF 62'000 unterstützt.

Aufgrund der Höhe der mit unseren Dienstleistungen erreichten Umsätze wird die Alzheimervereinigung Kanton Zürich per 1. Januar 2019 mehrwertsteuerpflichtig. Die betroffenen Kunden wurden bereits im letzten Dezember entsprechend informiert.

Der Quästor
Martin Keller

Für die Finanzen
Beatrice Gfeller

M. Keller

B. Gfeller

Übersicht der Angebote 2018 / 2019

Beratung / Information (Auskunft: Tel: 043 499 88 63, E-Mail: info@alz-zuerich.ch)

- *Persönliche Beratungen:* Die Alzheimervereinigung Kanton Zürich bietet kostenlos persönliche Beratungen sowie Familiengespräche an. Für Auskünfte und Informationen stehen die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle allen interessierten Personen gerne zur Verfügung.
- *Beratung von Fachleuten:* Für Auskünfte und Informationen stehen Mitarbeitende allen interessierten Fachpersonen aus Medizin, Pflege, Sozialer Arbeit etc. gerne zur Verfügung. Bei grösserem Wissens-Bedarf bieten wir Einführungstage bei uns an der Geschäftsstelle an (Angebot richtet sich speziell an Altersbeauftragte, neue Fachverantwortliche im Spital, Sozialdienste etc.).

Erweiterte Beratungsleistungen: Manchmal ist eine Beratung alleine nicht ausreichend und es ist eine kurzfristige, zusätzliche Unterstützung (z.B. Ausfüllen von Formularen, Anpassen der Wohnung, Suchen von Entlastungsmöglichkeiten) notwendig. Mit dem kostenpflichtigen Angebot holen Sie sich für klar definierte Aufträge Fachkompetenz ins Haus.

Entlastung/Unterstützung: Der Entlastungsdienst der Alzheimervereinigung Kanton Zürich unterstützt und entlastet betreuende Angehörige und begleitet Menschen mit einer Demenz.

Zugehende Beratung: Das ergänzende und erweiterte Beratungsangebot bei Demenz. Es entspricht dem Bedürfnis der Angehörigen nach einer verlässlichen, fachkundigen Stelle, die kontinuierlich und längerfristig eine individuelle Beratung bietet. Die Gespräche finden zu Hause statt, und die Unterstützung bleibt während des ganzen Krankheitsverlaufs bestehen.

Schulungen/Bildung: Wir bieten vielfältigste, spannende Referate, Vorträge, Podiumsgespräche etc. an, rufen Sie uns an! Gerne schulen wir vor Ort Ihre Mitarbeitenden oder Freiwilligen im Alters- oder Pflegeheim, in Ihrer Spitex, Ihrem Seniorenverein u.a.m.

Interne Ausbildungen und Kurse

- *Kommunikation mit Menschen mit Demenz; Integrative Validation nach N. Richard:* Die Integrative Validation ist eine wertschätzende Umgangs- und Kommunikationsform, eine Methode, die sich auf die Fähigkeiten der erkrankten Personen konzentriert. Auch im 2019 werden Kommunikationskurse für Anfänger und neu auch für Fortgeschrittene durchgeführt.
- *Trauerkurs für Angehörige, die einen Menschen mit Demenz verloren haben:* Der in sich abgeschlossene Trauerkurs bietet in sechs Zusammenkünften einen geschützten Rahmen, in dem Betroffene ihre Erfahrungen austauschen, sich erinnern und einander stützen können (wird nach Bedarf durchgeführt).

Angebote unter fachlicher Leitung

- *Alzheimer-Ferienwochen:* In einer schönen Umgebung bietet die Alzheimer-Ferienwoche Zeit für gemeinsamen Austausch und Entspannung. Vom Morgenessen bis und mit Nachtessen wird jede demenzbetroffene Person von einer erfahrenen, freiwilligen Betreuungsperson begleitet (18. Mai bis 25. Mai 2019 im Hotel Zentrum Ländli, Oberägeri; 10. August bis 17. August 2019 im Hotel Artos, Interlaken).
- *ALZ-Gipfeltreffen:* Menschen mit Gedächtnisproblemen sind wöchentlich in eine gemeinsame Gruppenaktivität eingebunden, in der das Selbstvertrauen und Wohlbefinden gefördert wird. Derzeit finden die Gipfeltreffen in Wald, Wetzikon, Wangen/Brüttisellen/Dietlikon, Affoltern am Albis, Thalwil, Opfikon und Zollikon/Zollikerberg jeweils von 11:30 bis 16:15 Uhr (inkl. Mittagessen) statt.
- *Musiktherapie:* Menschen mit Demenz erleben Musik. Eine wirksame, kreative und ressourcenorientierte Therapiemethode zur Förderung des Wohlbefindens und des Selbstwertgefühls. Die vorhandenen Ressourcen können sich dadurch neu entfalten und werden gestärkt. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Interessierte können an einem begleiteten Mittagessen teilnehmen.
- *Philosophische Gesprächsrunde:* Alle 2-3 Wochen treffen sich Angehörige und Menschen mit einer leichten Demenz zur Diskussion von frei gewählten Themen unter der Leitung eines Philosophen.
- *Angehörigengruppen:* In den Gesprächsgruppen für begleitende und betreuende Angehörige werden Fragen diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht, die sich bei der Begleitung von Menschen mit Demenz ergeben. Derzeit führen wir auch spezialisierte Gruppen (Angehörige von jungen Menschen mit Demenz, Angehörige von Menschen mit einer FTP-Demenz, Angehörigengruppe für Söhne und Töchter).
- *ALZ -Café:* In ungezwungener Atmosphäre können Sie sich nach einem kurzen fachlichen Input mit anderen Betroffenen austauschen und einen gemütlichen Nachmittag verbringen.
 - *ALZ-Café Schlieren:* jeweils am letzten Dienstag des Monats von 14:00 -16:00 Uhr in der Trattoria Italiana in Schlieren.
 - *ALZ-Café Affoltern a. A.:* jeweils am ersten Mittwoch des Monats von 16:30 -19:00 Uhr im Café Casino in Affoltern a. A.
- *YYY- Yondee YinYoga:* Für Menschen mit Demenz und deren Angehörige.

Wir unterstützen

- *Angehörigen-Forum im Waidspital:* Informationen und Diskussionen an Abendveranstaltungen im Waidspital Zürich.
- *Josephina's Tanzcafé:* Termine unter www.tanz-cafe.ch

Revisionsbericht 2018



Tel. +41 44 931 35 82
Fax +41 44 931 35 86
www.bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der

Alzheimervereinigung Kanton Zürich, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Alzheimervereinigung Kanton Zürich für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wetzikon, 8. Februar 2019

BDO AG

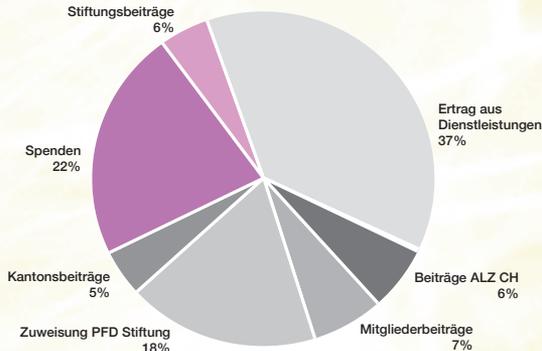
Urs Schmidheiny
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Marco Suter
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

Spenden und Stiftungsbeiträge 2018

Die Spenden und Stiftungsbeiträge tragen mit rund 28% aller Einkünfte einen wesentlichen Teil zu den uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln bei. Diese ermöglichen uns die Unterstützung von Demenzbetroffenen und deren Angehörigen, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema Demenz und die Umsetzung von neuen Projekten im Kanton Zürich.



Alle Spenden wurden individuell verdankt. Der sorgfältige Umgang mit Spenden genießt bei uns oberste Priorität. Aus Datenschutzgründen verzichten wir auf die Auflistung privater Spenderinnen und Spender.

Im vergangenen Jahr wurde ein hoher Anteil der Spenden (45%) zweckgebunden für die Zugehende Beratung, die ALZ-Gipfeltreffen, das Jubiläumsjahr 2019 sowie das Infomobil (Anschaffung im 2019) ausgerichtet. Folgende Institutionen/Organisation haben uns im vergangenen Jahr finanziell unterstützt:

Alle Beträge in Schweizer Franken:

Age-Stiftung	80'000	Stadt Opfikon	2'000
Hans Vollmöller Stiftung	60'000	Gemeinnützige Gesellschaft Hinwil	1'200
W+J Wolf Stiftung, Zürich	5'000	Chramschof Zollikerberg	1'500
Linsi Stiftung	5'000	Gemeinde Thalwil	800
Dr. A. Streuli Stiftung	5'000	Evang. Ref. KG Affoltern	500
Frauenverein Neerach	3'000	Röm. Kath. KG Bruder Klaus	300
Home Instead	2'000		

Verschiedene Mitarbeitende der Alzheimervereinigung Kanton Zürich haben ihre Lohn- bzw. Spesenbezüge gespendet (Total CHF 7'522.20) bzw. auf die Auszahlung von rund 100 Mehrstunden verzichtet.

Besonderes danken möchten wir ausserdem

- Frau Verena Speck (ehemalige Musikmamsell) für die Überweisung der restlichen Spendengelder
- Frau Ruth van der Loo für die Spende eines Teils des Erlöses durch den Verkauf ihrer Nesteldecken (www.nesteldecken.ch)
- Frau Silvia Kübler für die Spende der vielen Bücher zum Thema Demenz

Spendenmöglichkeiten

Spenden an die Alzheimervereinigung Kanton Zürich können bei der direkten Bundessteuer sowie bei den Kantons- und Gemeindesteuern in Abzug gebracht werden. Wir sind Ihnen für alle Beiträge sehr dankbar.

Allgemeine Spenden

Sie unterstützen die Alzheimervereinigung Kanton Zürich mit einer allgemeinen Spende. Der Vorstand entscheidet über die Verwendung Ihrer Spende.

Ereignisspenden

Sie feiern einen runden Geburtstag, eine Hochzeit, ein Jubiläum oder ein anderes frohes Ereignis und möchten dieses freudige Ereignis mit erkrankten Mitmenschen in Form einer Spende teilen.

Trauerspenden

Bei einem Trauerfall kann auf Wunsch des Verstorbenen oder seiner Hinterbliebenen auf Kränze und Blumen verzichtet und stattdessen die Alzheimervereinigung Kanton Zürich mit einer Spende bedacht werden.

Legate und Erbschaften

Die Alzheimervereinigung Kanton Zürich können Sie auch durch eine Überweisung aus Ihrem Nachlass unterstützen. Gerne beraten wir Sie bei der Planung Ihres Nachlasses.

Zweckgebundene Spenden

Mit einer zweckgebundenen Spende haben Sie die Gelegenheit, ganz gezielt eines unserer Vorhaben oder Projekte zu unterstützen. Ihre Spende kann und darf in diesem Fall ausschliesslich für das bezeichnete Projekt verwendet werden.

Folgende Angebote können direkt unterstützt werden:

- *die Alzheimer-Ferienwochen für Menschen mit einer Demenz*
- *die Zugehende Beratung*
- *das ALZ - Café*
- *die Tour des Alzheimer-Infomobils*
- *die ALZ-Gipfeltreffen*
- *das Projekt „demenzfreundliche Gemeinde“*

Sachspenden

Falls Sie uns mit einer Sachspende unterstützen möchten, dann dürfen Sie gerne an unserer Geschäftsstelle nachfragen, was auf unserer Wunschliste steht – oder wir lassen uns auch gerne überraschen!

Wir danken...

...der Paulie und Fridolin Düblin Stiftung (PFD Stiftung)

und dem Stiftungsrat für seinen verlässlichen und nachhaltigen Beitrag. Mit den jährlichen Zuweisungen können Betriebskosten gedeckt, das Grundangebot aufrechterhalten und neue Projekte in die Wege geleitet werden.

...der Age-Stiftung

für die finanzielle und fachliche Unterstützung unseres Projektes «Zugehende Beratung bei Demenz», die unserem Projekt Anerkennung und Bestätigung gegeben hat, sowie für die Ermöglichung einer Begleitstudie, die uns anspornt, das Projekt weiter zu entwickeln und noch mehr auf die Bedürfnisse unserer Klienten auszurichten.

...dem Kanton Zürich

für den Unterstützungsbeitrag im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Beratung sowie das uns entgegengebrachte Vertrauen.

...allen Spenderinnen und Spendern

die uns im vergangenen Jahr mit Spenden, zweckgebundenen Beiträgen und testamentarischen Zuwendungen unterstützt haben. Diese Beiträge sind auch in Zukunft Motor unserer Arbeit und ermöglichen uns die Unterstützung von Menschen mit Demenz und deren Angehörige im Kanton.

...den freiwillig Mitarbeitenden der Alzheimervereinigung Kanton Zürich

für das grosse Engagement und die uns geschenkte Zeit, ohne die Angebote wie zum Beispiel die ALZ-Gipfeltreffen und die Alzheimer-Ferien nicht angeboten und durchgeführt werden könnten. Ihr wertvoller Einsatz ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für unsere Arbeit.

...den Mitgliedern der Alzheimervereinigung Kanton Zürich

für ihr Interesse, ihre Unterstützung und das Vertrauen, das unserer Arbeit entgegengebracht wird. Sie motivieren uns täglich, unser Bestes zu geben und bestätigen uns, dass unsere Arbeit einen echten Nutzen bringt.

...der Alzheimer Schweiz

für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit sowie die gute fachliche Zusammenarbeit.

...unserem Vorstand und insbesondere unserem Präsidenten

welcher uns umsichtig, zielorientiert und mit hohem persönlichen Engagement durch das letzte Jahr geführt, der uns neue Impulse gegeben und uns stets in unseren Vorhaben unterstützt hat.

...und allen anderen Mithelfenden

die uns in irgendeiner Form, sei es mit Lob und Kritik, mit Ermunterungen, mit Sachspenden und ihrem Interesse für das, was wir tun, begleitet haben. Sie helfen mit, dass wir neue Wege gehen können, immer nahe an den Menschen mit Demenz und den Angehörigen bleiben können und auch einfach Freude an unserer Arbeit haben.

Herzlichen Dank!

Ausblick auf das kommende Jahr

Das Jahr 2019 steht ganz im Zeichen unseres 25-jährigen Jubiläums. Folgende drei Ziele sollen in diesem Jahr mit verschiedenen Anlässen und Aktionen verfolgt werden:



Fachliche Aufklärung sowie die Bekanntheit der Alzheimervereinigung Kanton Zürich und deren Angebote steigern. Dabei gilt es, die Öffentlichkeit zum Thema Demenz zu sensibilisieren. Durch die Aufklärung und Enttabuisierung wird die Inklusion der Menschen mit Demenz möglich. Bei rund 25'000 erkrankten Menschen und rund 75'000 pflegenden An- und Zugehörigen ist dies dringend notwendig.

Anerkennung von Leistungen. Im Bereich Demenz engagiert sich tagtäglich eine Vielzahl von Menschen auf ganz unterschiedliche Weise. Oft geschieht dies im Verborgenen und die wertvollen Leistungen bleiben unerkannt. Im Jubiläumsjahr sollen diese Leistungen ins Licht gerückt werden, und die Alzheimervereinigung Kanton Zürich möchte den Beteiligten Dank für ihr Engagement aussprechen.

Mitglieder gewinnen. Das langfristige Bestehen der Alzheimervereinigung Kanton Zürich kann nur durch eine solide und unterstützende Mitgliederbasis sichergestellt werden. Es ist daher unabdingbar, dass die Mitgliederbasis kontinuierlich ausgebaut wird. Durch diese Basis wird die Alzheimervereinigung Kanton Zürich nicht nur finanziell mittels Mitgliederbeiträge, sondern auch ideell und politisch unterstützt.

Für das Jahr 2019 ist vieles geplant: Ein Benefizanlass, spezielle Werbeaktionen, eine Tanzmatinée, eine Fachveranstaltung, eine Tour des neuen Infomobils wie auch ein Fest für alle Mitarbeitenden und Freiwilligen. Auch die Fokuspreisverleihung wird in einem speziellen Rahmen stattfinden. Dies alles wäre ohne die finanzielle Unterstützung verschiedener Stiftungen nicht möglich, denn trotz Jubiläumsjahr soll das Kerngeschäft der Alzheimervereinigung Kanton Zürich normal weitergeführt werden.

Neuer Sponsoringpartner Zürcher Kantonalbank

Basierend auf dem erfolgreichen gemeinsamen Projekt «Zooführungen» hat die Zürcher Kantonalbank der Alzheimervereinigung Kanton Zürich im 4. Quartal 2018 eine Partnerschaft angeboten, die einen finanziellen Zustupf sicherstellt sowie neue Möglichkeiten aufgrund des Beziehungsnetzes der Geldgeberin eröffnet. Damit die Alzheimervereinigung Kanton Zürich auch zukünftig ihre Aufgaben wahrnehmen kann, sind wir auf eine solide finanzielle Basis angewiesen. Diese sicherzustellen ist stets eine Herausforderung und erfordert grossen Einsatz. Die Alzheimervereinigung Kanton Zürich ist deshalb sehr froh, einen starken und kooperativen Partner gefunden zu haben, und freut sich auf die Zusammenarbeit im 2019.

